

TTC Werden I wieder auf Kurs

Sieg gegen Tabellennachbarn Mülheim

Im Heimspiel gegen die bis dahin punktgleiche Mannschaft aus Mülheim zeigten sich die Werdener von der in der Vorwoche kassierten Niederlage gegen den Tabellenführer Frohnhausen gut erholt, besaßen wieder das notwendige Quäntchen Glück und siegten verdient, im Ergebnis allerdings zu hoch, mit 9:4 Punkten.

Dass sich einige Werdener Akteure gegen so genannte Materialspieler – zwei Mülheimer hatten „Anti-Beläge“ - schwer tun, sollte sich an diesem Spielabend deutlich zeigen. Allerdings noch nicht in den ersten beiden Eingangsdoppeln. Sowohl Sunico/Frieg als auch Hilgers/Kleinsimlinghaus dominierten eindeutig. „Wir werden wohl frühzeitig wieder zu Hause sein“, kommentierte ein Mülheimer Spieler nach diesen zwei Doppeln. Dass er sich irren würde, bewies das dritte Doppel, in dem Henke/Palm am Anti-Belag der Mülheimer Nummer vier in fünf knappen Sätzen scheiterten.

Auch im ersten Teil der nachfolgenden Einzel verlief die Partie ausgeglichen. In allen drei Paarkreuzen trennte man sich unentschieden, wobei allerdings alle drei Werdener Siege durch Gilbert Sunico, Andreas Kleinsimlinghaus und Ulrich Henke in jeweils nur drei Sätzen äußerst klar ausfielen, die Niederlagen von Josef Hilgers in vier und Michael Frieg in fünf Sätzen umkämpft waren. So führten die Werdener zur Hälfte der Einzelbegegnungen nur knapp mit 5:4 Punkten.

Die Weichen auf Sieg stellten die Werdener dann in den beiden Spielen im oberen Paarkreuz. Gilbert Sunico präsentierte sich an diesem Spielabend in ausgezeichneter Form und begeisterte die Zuschauer mit einigen spektakulären Bällen, zu denen ihm auch der Mülheimer Spitzenspieler nach seiner Niederlage gratulierte. Parallel dazu hatte Josef Hilgers lediglich im ersten Satz Schwierigkeiten, seinen Spielrhythmus zu finden. Danach siegte er jedoch ungefährdet und der Erfolg der Werdener schien bei einer 7:4 Führung festzustehen.

Doch die beiden Begegnungen im mittleren Mannschaftsdrittel sollten noch einmal sehr spannend werden und wurden beide erst im fünften Satz entschieden. Michael Frieg lag in seiner Partie im fünften Satz sogar noch mit 6:9 Bällen im Rückstand, ehe ihm auch aufgrund der zunehmenden Nervosität seines jugendlichen Gegenspielers mit 11:9 Bällen noch der Sieg glückte.

Genauso schwer tat sich Andreas Kleinsimlinghaus gegen seinen zweiten Gegner, der seinen Rückhand-Anti-Belag häufig sehr wirkungsvoll einsetzen konnte. Nach deutlich verlorenem ersten Satz stellte sich Andreas Kleinsimlinghaus hierauf jedoch zunehmend besser ein, gewann die nächsten beiden Sätze und hatte im vierten Satz bei einer 10:9 Führung den ersten Matchball, den sein Gegner jedoch abwehren konnte. Mit 11:13 Bällen verlor Andreas Kleinsimlinghaus zwar diesen Satz, erarbeitete sich im fünften aber eine deutliche Führung und verwandelte beim Spielstand von 10:6 den Matchball zum endgültigen Sieg für die Werdener.

Am kommenden Wochenende treten die Werdener in Heiligenhaus an. In der letzten Saison siegten die Werdener gegen Heiligenhaus sowohl im Hin- als auch im Rückspiel und gelten auch deshalb als Favorit in dieser Begegnung.

Ihre Tabellenführung verteidigte und festigte die 3. Mannschaft durch einen deutlichen 9:1 Auswärtserfolg in Kray. Nach dem Gewinn von zwei der drei Eingangsdoppel gaben sich Wilfried Arnhold, Hans Dannhöfer, Friedel Seibertz, Thomas Busch, Werner Hoppe und Fritz Grohmann in den nachfolgenden Einzeln keine Blöße mehr.

Ein weiterer Sieg gelang auch der Schülermannschaft, die im Unterschied zu den Herren nur mit vier Spielern antritt und nur acht Punkte zum Sieg benötigt. Gegen Frintrop gewannen Hitzbleck/Junghanns und Kerperin/Nickel erstmals in dieser Saison beide Eingangsdoppel, in den nachfolgenden Einzeln überzeugten Christian Hitzbleck, Elias Kerperin und Louis Junghanns mit jeweils zwei Erfolgen. Mit nunmehr 6:4 Punkten liegt die Schülermannschaft auf dem vierten Tabellenplatz.